

Die Würde des Menschen ist unantastbar – aller Menschen



Auszüge aus Gedanken von Prof. Dr. Dr. hc. mult. **Oskar Negt**, Rechtswissenschaftler, Philosoph und Soziologe **zum Wirken und Tun der Niedergerke Stiftung**

Wie ein Fanfarenstoß klingt der erste Artikel unseres Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Keine Verfassung dieser Welt formuliert in dieser Unbedingtheit Verpflichtungen für eine Friedensordnung, in die alle Menschen einbezogen sind.

Ich betone: alle Menschen. Im Begriff der menschlichen Würde steckt die Utopie einer friedensfähigen Gesellschaft. Diese ist mit einem Menschenbild verknüpft, das seine Kraftquellen aus der Aufklärungstradition bezieht. Gemessen an den hohen Ansprüchen, die Artikel 1 des Grundgesetzes staatlicher Gewalt und natürlich auch den übrigen Institutionen der Gesellschaft aufbürdet, sind es kleine Schritte auf dem Weg der Beseitigung individuellen Elends. Eine Art Grundsicherung für jeden wird zentral sein für einen Begriff der Verteilungsgerechtigkeit. Denn es geht auch darum, die materiellen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass eine angstfreie Existenz und damit Würde möglich ist. Armut hat viele Gesichter. In einer sonst sehr reichen Gesellschaft sind sie vielfach mit Scham bedeckt. Wer bringt schon den Mut auf, seine zerschlissenen Schuhe zum Anlass eines Förderungsantrags bei einer Stiftung zu nehmen? Solche und ähnlich drückend vorgetragene Förderungsanträge fallen durch die Raster der großen Stiftungen. Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung hat gerade diese Zwischenwelt der Not in ihren Förderungsumkreis aufgenommen. Das ist gut so. Vielleicht müssen wir achten und anerkennen, dass in einer Gesellschaft in der der Reichtum nicht mehr der Schöpfungsakt eines Einzelnen ist sondern ein kollektives Produkt, dass in einer solchen Gesellschaft alle Menschen materiell so auszustatten sind, dass sie eine gerechte Ausgangschance haben. Denn individuelle Not, wie Obdachlose sie erleben, erlaubt oft weder aufrechten Gang noch Würde. Die Beseitigung solcher Not könnte aber auch die in den demokratischen Zusammenhang zurück bringen, die sich heute abgekoppelt fühlen. Wer kein Dach über dem Kopf hat, wer keinen Ort findet, der ihm eine verlässliche Herberge ist, dem wird gleichsam das Wohnrecht auf dieser Erde genommen.

Das widerspricht nicht nur dem Grundgesetz, sondern zerstört naturrechtliche Bindungen, ohne die ein menschenwürdiges Leben nicht denkbar ist.

Eine besondere Benefizveranstaltung

Dieser besondere musikalisch-artistische Abend findet statt am **Montag, 25. September 2017 um 20 Uhr im GOP Variété-Theater** (Einlass ab 19.30 Uhr)

Georgstraße 36, 30159 Hannover

Karten: ab sofort zu 39 Euro pro Person im GOP (Mo 10–18 Uhr, Di–Do 10–20 Uhr, Fr+Sa 10–21.30 Uhr, So 11.30–17 Uhr; Tel. 0511 30186710 oder via www.variete.de (Karten online kaufen und selber ausdrucken)

Veranstalter

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung

c/o Bürgerstiftung Hannover

Warmbüchenstraße 19, 30159 Hannover

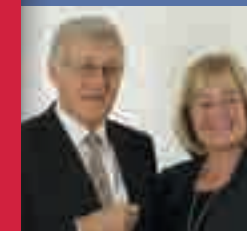


Wir danken unseren Unterstützern



Spendenkonto

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung – NORD/LB Hannover
IBAN DE59 2505 0000 0151 1527 74 – BIC NOLADE2HXXX



Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung

Wir lassen niemanden im Regen stehen ...



Matthias Brodowy präsentiert einen besonderen musikalisch-artistischen Abend am Montag, 25. September 2017 · 20 Uhr im

GOP.

zu Gunsten der medizinischen Versorgung von Wohnungs- und Obdachlosen und von Menschen in Not in Hannover

Schirmherr: Ministerpräsident Stephan Weil

www.niedergerke-stiftung.de

Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil



Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung lädt in diesem Jahr bereits zum 4. Mal unter dem Motto „Wir lassen niemanden im Regen stehen“ zu einem Benefizabend zugunsten der medizinischen Versorgung Wohnungsloser ins GOP ein.

Der Benefizabend ist mir eine willkommene Gelegenheit, der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung für ihren unermüdlichen Ein-

satz zugunsten der von Armut betroffenen Menschen zu danken. Die Projekte der Stiftung setzen dort an, wo wirklich Hilfe erforderlich ist. Beispielhaft sei hier die Ausrüstung der Asphaltverkäufer mit warmen Jacken genannt. Das ist eine konkrete Hilfe zu Selbsthilfe.

Es sind aber nicht immer große Beträge notwendig, sondern auch kleinere Zuwendungen können – insbesondere, wenn viele sich zusammen engagieren – große Wirkung entfalten. Hier sind u. a. die Schwimmkurse der Landeshauptstadt und der Region Hannover für Menschen mit Migrationshintergrund zu nennen. Dieses mit vielen anderen Kooperationspartnern im Frühjahr dieses Jahres durchgeführte Projekt der Niedergerke Stiftung zeigt: Nicht allein die Höhe der Spende zählt, sondern vor allem die gute Idee und ein beherrschtes Engagement. Dieses Projekt belegt aber auch, dass sich die Niedergerke Stiftung den gesellschaftlichen Anforderungen stellt und ihre Aktivitäten an den konkreten Bedarf anpasst. Dafür danke ich der Stiftung ganz herzlich.

Mein Dank gilt auch all denjenigen, die sich zum Spenden „anstiften“ lassen. Denn ohne Geld ließen sich die vielen Projekte der Niedergerke Stiftung nun einmal nicht realisieren. Tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass die Hilfebedürftigen in unserer Gesellschaft von der Niedergerke Stiftung Unterstützung erhalten.

Und natürlich: Genießen Sie einen musikalisch-artistischen Abend im GOP!

Hannover, im Juni 2017

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Abendprogramm

Grußworte

Dr. Petra Bahr

Landessuperintendentin des Sprengels Hannover der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Propst Martin Tenge

Dialogpartner der katholischen Kirche für die Ökumene, Regionaldechant für die Stadt und Region Hannover

Die Künstler

FmF – Fünf mutige Frauen

Auch dieses Jahr wieder dabei: Fünf Frauen mit feinen, flotten und fetzigen Klängen – ausschließlich für gute Zwecke.



Monsieur Momo

auch der Nienburger „Clown mit Herz“ bringt Sie wieder zum Schmunzeln und Staunen. Herrlich schräg, fröhlich und skurril.

Jochen Schell

kommt extra aus Berlin angereist. Erst kürzlich faszinierte er mit seiner weltweit einzigartigen Kreisel-Show die Besucher des Kleinen Festes im Großen Garten.



Metropolitan

ist der Titel der aktuellen GOP-Show, die extra und exklusiv für drei besondere Jubiläen kreiert wurde: 125 Jahre ÜSTRA, 30 Jahre Feuerwehr der Turnkunst und 25 Jahre GOP. Lassen Sie sich von einer Kostprobe überraschen.

SUB5

Entdecken Sie fünf „herausragende Stimmkünstler“, die seit 2013 die ohnehin exzellente hannoversche A-Cappella-Szene bereichern.



Cody Stone

Ob in Las Vegas, auf dem Time Square, im GOP oder auf der AIDA, dieser wohl bekannteste TV-Magier Deutschlands verblüfft und unterhält mit atemberaubender, origineller Zauberkunst ... und ist in Hannover zu Hause.

Matthias Brodowy

Hannovers genauso erfolgreicher wie beliebter und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Kabarettist führt Sie wortreich und klangvoll durchs Programm.



**Programm und Regie:
Erwin Schütterle**